**Portraits der Tierschutzorganisationen & Pressekontakte**

**Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt**

Die Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt setzt sich gegen Massentierhaltung und für die vegane Lebensweise ein. Dafür wirkt sie auf wichtige Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik ein, um Tierschutzstandards zu erhöhen, den Verbrauch von Tierprodukten zu reduzieren und das pflanzliche Lebensmittelangebot zu verbessern. Interessierten bietet sie fundierte Informationen und zeigt Alternativen auf.

Pressekontakt: Diana von Webel, [presse@albert-schweitzer-stiftung.de](mailto:presse@albert-schweitzer-stiftung.de), 030-400546815

**Bundesverband Tierschutz e.V.**

Der Bundesverband Tierschutz ist ein bundesweit tätiger Verband mit eigenem Tierheim in Wesel (NRW). Der BVT setzt sich für bessere Haltungsbedingungen und höhere Schutzmaßnahmen für Tiere ein. Neu im BVT ist unsere Bildungsinitiative mit Tierschutzunterricht an Grundschulen und in Kitas.

Pressekontakt: Claudia Lotz, [lotz@bv-tierschutz.de](mailto:lotz@bv-tierschutz.de), 030-80583338

**Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.**

Der Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. (bmt) gehört zu den ältesten und größten Tierschutzorganisationen in Deutschland. Seine historischen Wurzeln reichen bis 1922 zurück. Der Bund gegen den Missbrauch der Tiere e.V. wurde 1952 (neu) gegründet. Ziel unserer Arbeit ist es, Tieren eine Stimme zu geben und ihren Schutz in unserer Gesellschaft zu verbessern. Der bmt ist mit elf Geschäftsstellen, neun Tierheimen und einem Tierschutzzentrum, zwei Gnadenhöfen und einer Wildtierstation im gesamten Bundesgebiet vertreten.

Pressekontakt: Torsten Schmidt, [torsten.schmidt@bmt-tierschutz.de](mailto:torsten.schmidt@bmt-tierschutz.de), 04642-922407

**Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.**

In der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e. V. mit Sitz in Berlin setzen sich Juristinnen und Juristen aus allen Rechtsgebieten und Berufsgruppen gemeinsam für eine Stärkung und Weiterentwicklung des Tierschutzrechts ein.

Pressekontakt: Dr. Barbara Felde, [b.felde@djgt.de](mailto:b.felde@djgt.de), 0172-2895384

**Deutscher Tierschutzbund e.V.**

Der Deutsche Tierschutzbund ist die Dachorganisation von über 740 örtlichen Tierschutzvereinen und rund 550 Tierheimen. Er ist der größte Tierschutzdachverband in Deutschland und in Europa und anerkannter Naturschutzverband. In eigenen Auffangstationen hilft der Verband in Not geratenen Tieren; er unterstützt die angeschlossenen Tierschutzvereine und betreibt ein einzigartiges Straßentierprojekt in der Ukraine. Der Deutsche Tierschutzbund klärt auf, macht drängende Tierschutzthemen öffentlich, sensibilisiert die Bevölkerung und berät bei Tierschutzfragen. Mit Standorten in Berlin und Brüssel macht er Druck bei der Politik, führt persönliche Gespräche im Bundestag, im EU-Parlament und mit der Bundesregierung.

Pressekontakt: Lea Schmitz, [presse@tierschutzbund.de](mailto:presse@tierschutzbund.de), 0228-6049634

**Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.**

Der Bundesverband Menschen für Tierrechte e.V. setzt sich seit seiner Gründung 1982 auf rechtlicher, politischer, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene für die Anerkennung elementarer Tierrechte ein und kämpft gegen jeglichen Missbrauch von Tieren. Das langfristige Ziel ist eine grundsätzliche Veränderung des Mensch-Tier-Verhältnisses. Dazu verfolgt der Verband einen Masterplan zum Ausstieg aus dem Tierversuch und eine Ernährungs- und Agrarwende von der tierischen zur pflanzlichen Eiweißproduktion.

Pressekontakt: Christina Ledermann, ledermann@tierrechte.de, 0179-4504680

**PROVIEH e.V.**

PROVIEH ist Deutschlands erfahrenste Tierschutzorganisation für “Nutztiere” und setzt sich seit 1973 für eine artgemäße und wertschätzende Tierhaltung in der Landwirtschaft ein. PROVIEH kämpft gegen tierquälerische Haltungsbedingungen und gegen die Behandlung von Tieren als bloße Produktionseinheiten. Dabei arbeitet PROVIEH wissenschaftlich und sachlich. Die Tierschutzorganisation fordert, dass die Haltung an den Bedürfnissen der "Nutztiere" ausgerichtet wird, anstatt Anpassungen am Tier vorzunehmen, zum Beispiel Schwanzkupieren bei Schweinen, Enthornung bei Rindern und Schnabelkürzen bei Puten.

Pressekontakt: Ada Brandt, [brandt@provieh.de](mailto:brandt@provieh.de), 0178–1005391

**Tierschutznetzwerk Kräfte bündeln**

Das Tierschutznetzwerk Kräfte bündeln ist ein loser Zusammenschluss von über 30 Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen sowie Einzelpersonen aus Wissenschaft und Praxis mit breiter Expertise; von der Rechtswissenschaft über Veterinärmedizin, Biologie, den Agrarwissenschaften und der Ethik sind namhafte Expertinnen und Experten für das gemeinsame Ziel des Netzwerks im Einsatz: Entgegen seiner Verpflichtung schützt der Staat die landwirtschaftlich genutzten Tiere nicht. Vielmehr bedient er die ökonomischen Interessen der Tiernutzer. Der Staat setzt das Tierschutzgesetz nicht um, sondern konterkariert es, u. a. auf dem Verordnungswege. Damit sich dieses undemokratische und unethische Vorgehen endlich ändert, bündeln sich in dem Tierschutznetzwerk Kräfte bündeln die verschiedenen Kräfte in gemeinsamen öffentlichkeitswirksamen Projekten und Aktionen für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und für ein Ende der Tierausbeutung.

Pressekontakt: Dr. Claudia Preuß-Ueberschär, [cpreussueberschaer@googlemail.com](mailto:cpreussueberschaer@googlemail.com), 0171-2607584

**VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz**

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Tiere in der Landwirtschaft, Heim- und Wildtiere – wie Bären, Großkatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemäßer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen.

Pressekontakt: Oliver Windhorst, [Oliver.Windhorst@vier-pfoten.org](mailto:Oliver.Windhorst@vier-pfoten.org), 0151-18351530